

NACHRICHTEN



Moderne Lehrwerkstätten: Visualisierung des Neubaus am Francisco Josephinum (© g.o.y.a. Ziviltechniker GmbH)

Spatenstich für hochmoderne Lehrwerkstätten am Campus Francisco Josephinum

Neue Infrastruktur für Praxis, Digitalisierung und Innovation

Mit dem feierlichen Spatenstich am 16. Februar 2026 fiel am Campus des Francisco Josephinum der Startschuss für ein zukunftsweisendes Bauprojekt: Ein neues Lehrwerkstätten-Gebäude wird künftig modernste technische Ausbildung direkt am Schulstandort ermöglichen.

Trotz winterlichen Schneegestöbers folgten zahlreiche Ehrengäste der Einladung zur offiziellen Baustelleneröffnung. Unter ihnen waren Bundesminister Mag. Norbert Totschnig MSc., Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Bezirkshauptmann Mag. Johann Seper, Bürgermeister Mag. Franz Rafetzeder,

Bauherr Dr. Gerhard Draxler sowie die verantwortlichen Planer, der Obmann des Elternvereins DI Ferdinand Lembacher, Obmann des Kuratoriums Dr. Josef Pinkl und die Obfrau des FJ-Absolventenverbandes, Ing. Claudia Zinner MSc. Musikalisch begleitet wurde der Festakt von der hauseigenen Schülerblasmusikkapelle.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die klare Botschaft: Die Verbindung von Theorie, Praxis und technologischer Innovation wird am Standort Wieselburg weiter gestärkt. Mit dem neuen Gebäude entstehen zeitgemäße Rahmenbedingungen, die den steigenden Anforderungen in Landtechnik, Elektrotechnik/Elektronik, Digitalisierung und KI-Anwendungen gerecht werden.

2.500 Quadratmeter für moderne Ausbildung

Auf einer Fläche von rund 2.500 Quadratmetern werden künftig modern ausgestattete Werkstätten und Labore untergebracht sein. Architektonisch wird das Gebäude in den Hang hineingebaut, wodurch zwei barrierefrei zugängliche Geschosse entstehen. Eine zentrale Aula bildet das kommunikative Herzstück. Die sichtbare Kombination aus Beton und Holz sorgt für eine klare, funktionale Gestaltung. Ein besonderes Merkmal ist die geplante Glasfassade, die Nachhaltigkeit und moderne Architektur verbindet. Die neue Infrastruktur ermöglicht es, klassische handwerkliche Ausbildung mit digitalen Zukunftstechnologien zu verbinden.

Metalltechnik und CNC auf neuestem Stand

Im Erdgeschoss entstehen großzügige Metallwerkstätten inklusive Schweißerei, Schmiede und Schlosserei. Ergänzt wird dieser Bereich durch ein modernes CNC-Labor mit programmierbaren Werkzeugmaschinen. Damit wird die computergestützte Fertigung fixer Bestandteil der praktischen Ausbildung und spiegelt die Realität zeitgemäßer Produktionsprozesse wider.

Elektrotechnik, Robotik und KI im Obergeschoss

Im Obergeschoss liegt der Fokus auf elektrotechnischen und digitalen Kompetenzen. Geplant sind eine Elektrotechnik- und Elektronik-Werkstätte sowie ein IT-Laborraum für SPS-Programmierung und Robotik. Darüber hinaus entstehen Räumlichkeiten für KI-Integration und Digitalisierung. Automatisierte Systeme, intelligente Steuerungen und datenbasierte Anwendungen gewinnen in der modernen Landwirtschaft zunehmend an Bedeutung. Die neue Werkstätte trägt dieser Entwicklung Rechnung und schafft optimale Voraussetzungen für praxisnahe Arbeiten mit zukunftsweisenden Technologien.

Raum für fächerübergreifende Projekte

Neben spezialisierten Werkstätten wird das Gebäude bewusst offen konzipiert: Es bietet Platz für fächerübergreifende Diplomarbeiten- und Unterrichtsprojekte. Die räumliche Nähe unterschiedlicher Fachbereiche erleichtert projektorientiertes Arbeiten und fördert Innovation an den Schnittstellen von Mechanik, Elektronik und Informatik. Im Zuge der Planungen wurde auch berücksichtigt, dass die bisherige Werkstätte nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht und sich außerhalb des Campus befindet. Mit der nun entstehenden Lösung werden Abläufe vereinfacht und die Ausbildung noch stärker gebündelt.

Finanzierung und Zeitplan

Errichtet und finanziert wird das Gebäude von der Landwirtschaftlichen Bundesversuchswirtschaften GmbH (BVW), die bereits mehrere Bildungsbauten im landwirtschaftlichen Bereich umgesetzt hat.

Die Errichtungskosten sind mit knapp 6,2 Millionen Euro veranschlagt; für die Einrichtung sind zusätzlich etwa 3,1 Millionen Euro vorgesehen. Nach Fertigstellung wird die HBLFA Wieselburg als Mieter einziehen. Die Inbetriebnahme ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Mit dem Spatenstich ist der erste sichtbare Schritt gesetzt. Bis zur Fertigstellung entsteht am Campus eine Lehrwerkstätte, die handwerkliche Kompetenz, technische Präzision und digitale Innovationskraft vereint und damit optimale Bedingungen für eine praxisorientierte Ausbildung auf modernstem Stand schafft. Damit wird der Standort Wieselburg als Ausbildungsstandort gestärkt.

Auf einen Blick

Projekt: Neue Lehrwerkstätte, Campus Francisco Josephinum

Inbetriebnahme: geplant Herbst 2027

Fläche: ca. 2.500 m², 2 Geschosse

Schwerpunkte: Metalltechnik, CNC, Elektrotechnik, Robotik, KI

Kosten:

Errichtung: ca. 6,2 Mio. €

Einrichtung: ca. 3,1 Mio. €

Bauherr: BVW

Nutzer: FJ Wieselburg



Symbolischer Spatenstich für die neue Lehrwerkstätte am Campus Francisco Josephinum: Vertreter aus Politik, Schule und Projektpartnerschaft beim offiziellen Baustart. (© Karin Heigl)



Direktor Martin Kerschbaumer, LH Stv. Stephan Pernkopf, Obfrau Absolventenverband Claudia Zinner, Minister Norbert Totschnig, Obmann Elternverein Ferdinand Lembacher (© Karin Heigl)

DER MODERNE UND DYNAMISCHE ALLROUNDER



Symbolbild

**Ab sofort auch mit
stufenlosem Dyna-VT
Getriebe bestellbar!**



MF 5S | 105–145 PS

- ▶ 4,4l AGCO Power Vierzylindermotor, Stufe 5
- ▶ Vollautomatisches Dyna-4 oder Dyna-6 ECO-Getriebe, jetzt auch mit stufenlosem Dyna-VT Getriebe
- ▶ Einfachste Bedienung, höchster Komfort
- ▶ 4 m Wenderadius mit SpeedSteer
- ▶ Datatronic 5 und optional Fieldstar 5, ISOBUS-kompatibel
- ▶ »Precision Farming«-Paket

EINFACH IN DER BEDIENUNG,
VERLÄSSLICH, WENDIG UND
HERVORRAGENDE ÜBERSICHT
– BEWÄLTIGT JEDE AUFGABE.

Mehr Informationen:



Austro Diesel
Wir mobilisieren alles.

MASSEY FERGUSON® ist ein weltweites Markenzeichen der AGCO.



MASSEY FERGUSON

BORN TO **FARM**

* Es gelten die Bedingungen der AGCO Finance. Für weitere Informationen zur Finanzierung kontaktieren Sie bitte AGCO Finance unter +43 (0)1 533 21 06. Irrtum, Nachtrag, jederzeitige Änderung, Widerruf und Druckfehler vorbehalten.

Generalversammlung 29. Mai 2026 am Francisco Josephinum Wieselburg

Der Absolventenverband FJ lädt alle Josephinerinnen und Josephiner sehr herzlich zur diesjährigen Generalversammlung ein. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Tag mit einem Besuch der Wieselburger Messe zu verbinden. Im Rahmen der Land, Forst & Jagd Messe 2026 lädt der Absolventenverband außerdem herzlich zum traditionellen Josephinertreffen ein – eine ideale Gelegenheit für persönlichen Austausch, Wiedersehen und geselliges Beisammensein.

Einladung zur Generalversammlung 2026

**Der Absolventenverband FJ
lädt alle Josephinerinnen und
Josephiner zur
Generalversammlung ein.**

Termin:
Freitag, 29. Mai 2026
15:00 Uhr
(Beginn 15:30 Uhr)

Ort:
Francisco Josephinum
Schloss Weinzierl 1
3250 Wieselburg

Wir bitten um Anmeldung
zur Generalversammlung
bis 22. Mai 2026 unter:



oder telefonisch
(MO, MI, DO, FR, 8:00–15:00 Uhr)
07416 52437 122

Für den Absolventenverband
Ing. Claudia Zinner, MSc, Obfrau
Ing. Daniela Morgenbesser, Schriftführerin

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Gedenkminute für Verstorbene
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls
der letzten Generalversammlung (6. September 2025)
4. Bericht der Obfrau
5. Präsentation des Rechnungsabschlusses 2025
und Bericht des Kassiers
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Genehmigung des Rechenschaftsberichts und des
Rechnungsabschlusses 2025 und
Antrag auf Entlastung des Vorstands
8. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages ab 2027
9. Statutenänderung
10. Allfälliges

Alle Josephinerinnen und Josephiner sind herzlich
zur Teilnahme an der Land, Forst & Jagd Messe 2026
in Wieselburg eingeladen – siehe Folgeseite.

Stets aktuell informiert via Josephiner-Newsletter

Der Newsletter wird nicht regelmäßig versendet. Informiert wird über Neuigkeiten* auf josephiner.at.
Am besten sofort und unkompliziert anmelden:

www.josephiner.at/service/newsletter

(*gilt für Aktuelles, Veranstaltungen etc., nicht für Angebote auf der Jobbörse)

Josephinertreffen Messe Wieselburg am 29. Mai 2026

Der traditionelle Messetreff der Josephinerinnen und Josephiner findet heuer wieder im Rahmen der Wieselburger Landwirtschaftsmesse statt. Die Messe steht von 28. bis 31. Mai 2026 im Messekalender und gilt als einer der wichtigsten Treffpunkte für Land- und Forstwirtschaft in der Region.

Am Freitag, 29. Mai 2026, organisiert der Absolventenverband FJ ab 17 Uhr den jährlichen Messetreff am Messestand der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf. Auch die Firma Jeitler unterstützt das Treffen erneut als Sponsor. Für die musikalische Umrahmung sorgt traditionell die FJ-Lehrerpartie.

Die Messe Wieselburg stellt dem Absolventenverband FJ an diesem Tag wieder kostenlose Tageseintritte zur Verfügung. Für Josephinerinnen und Josephiner, die erst ab 17 Uhr direkt zum Messetreff

kommen, ist keine Eintrittskarte erforderlich. Wer einen der Gratis-Tageseintritte nutzen möchte, kann sich bis spätestens 29. Mai 2026, 11:00 Uhr, via untenstehenden QR-Code anmelden. Der entsprechende Gutscheincode für den freien Tageseintritt wird zeitgerecht per E-Mail vom Absolventenverband FJ übermittelt.

Auch heuer wartet auf die Messegäste wieder ein großes Gewinnspiel. Beim Security-Check erhält jede Besucherin und jeder Besucher ein Gewinnlos. Dieses muss ausgefüllt und in die Gewinnbox in der Festhalle eingeworfen werden. Als Hauptpreise winken attraktive Gewinne: Platz eins ist ein Claas Traktor mit 160 PS für ein Jahr (rund 400 Betriebsstunden). Der zweite Preis ist ein Quad in Jagdoptik, der dritte Preis ein Holzspalter. Inhaltlich setzt die Messe zahlreiche Schwerpunkte. Im Mittelpunkt stehen Land- und Forsttechnik, eine Jagdhalle mit täglichen

Hundeschaufenster sowie ein großes Lohnunternehmerdorf. Im Schaustall können neueste Entwicklungen am Markt besichtigt werden. Weitere Highlights sind Informationen rund um den energieautarken Bauernhof, die Innovation Farm, eine Marktgärtnerei sowie der Schwerpunkt „Alles Bio“. Für Unterhaltung sorgt am Freitagnachmittag zudem Petuschnig Hons.

Gratis Tageseintritt



Anmeldung unter www.josephiner.at

oder via QR-Code

bis 29.05.2026, 11:00 Uhr

Gutscheincode kommt per Mail.

The poster features a large white graphic of a stylized plant or tree on the left. The background is a photograph of a green field under a blue sky. Text elements include:

- MESSE WIESELBURG** with a logo of a blue square with a white 'W'.
- WIR SCHAFFEN BEGEGNUNG** in a red banner.
- landforstjagd.at**
- DIE MESSE FÜR LAND FORST JAGD** in large white letters.
- A green circular badge: **MIT MEGA GEWINNSPIEL** and **Jedes Eintrittsticket wird zum Gewinnlos**.
- At the bottom: **28. bis 31. Mai 2026** in large black letters on a green background.
- Logos for the European Union, 'WIR leben Land', and the Austrian government.
- Text: **Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union**.
- Text: **Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Tourismus**.
- Text: **Gemeinsame Agrarpolitik Österreich**.
- Small text: **Foto: shutterstock.com**.

Moldawien – Ziel der Josephinerreise 2026

Die heurige Josephinerreise wird uns vom 10. bis 14. Juni 2026 in die „Republik Moldau“ führen, vielen bekannt als Moldawien. Als eigenständiger Staat existiert die Republik Moldau seit 1991, also seit der Auflösung der Sowjetunion. Seit Juni 2022 ist Moldau ein EU-Beitrittskandidat, die Beitrittsverhandlungen haben im Juni 2024 begonnen.



Geographische Lage Moldawiens

Moldawien ist aufgrund seiner geographischen Lage ein geschichtsträchtiges Land, das sich wirtschaftlich und politisch im Aufbruch befindet. Das vorliegende Reiseprogramm wird uns einen aktuellen Eindruck dieses Landes vermitteln, dabei kommen auch Kultur und Kulinarik nicht zu kurz!

DI Hans Kordik, Senior-Agrarökonom mit jahrzehntelanger Erfahrung aus Politik und Beratung in der internationalen landwirtschaftlichen Zusammenarbeit und besten Kenntnissen und Kontakten über und in Moldawien, ist uns bei der Programmgestaltung zur Hand gegangen. Er ist u.a. dafür verantwortlich, dass wir Informationen aus erster Hand über die Wirtschaftspolitik und die Landwirtschaft Moldawiens erhalten. So stehen der Besuch des Landwirtschaftsministeriums, der Moldindconbank und der Agrarfakultät der Technischen Universität auf dem Programm, begleitet und unterstützt von einer fachspezifisch gebildeten Dolmetscherin. Ebenso ist ein Besuch bei der Österreichischen Botschafterin in Chisinau vorgesehen (Details in Vorbereitung).

Auch der Besuch landwirtschaftlicher Betriebe (Obst, Gemüse), einer Stör-

zucht sowie Weinbaubetrieben steht auf dem Programm, denn Moldawien war schon zu Zeiten der Österreichisch-Ungarischen Monarchie für ausgezeichneten Wein bekannt. So verfügt das Weingut Cricova mit rund 120 km Stollenlänge über den größten unterirdischen Weinkeller der Welt. Moldawien ist altes Kulturland, situiert an der Schnittstelle zwischen den Großreichen Russland/Sowjetunion, Osmanisches Reich, Ungarn/Rumänien und religiös geprägt von der Orthodoxen Kirche. Wir besuchen daher das Nationalmuseum und die Orthodoxe Kathedrale in Chisinau.

Unsere Reise ist als Sternfahrt angelegt, wir schlafen immer im gleichen – zentral gelegenen – Hotel in Chisinau. Die Exkursionsziele sind so geplant, dass wir meist nur kurze Autofahrten bewältigen müssen. Organisiert wird unsere Reise von der Firma Gärtnerreisen, eine kundige Reiseleitung wird uns in Moldawien durchgehend begleiten.

Josef Pinkl



Reiseprogramm und
Anmeldung unter
www.josephiner.at
oder via QR-Code



Stadtzentrum Chisinau



Kellerei Cricova

Einladung zum traditionellen Fischessen

Wie jedes Jahr nach Ostern lädt der Absolventenverband FJ auch heuer wieder herzlich zum traditionellen Fischessen ins Uferhaus in Orth/Donau ein.

Kollege Josef Pinkl hat für den Donnerstag, 9. April 2026, bereits Tische reserviert. Beginn der Veranstaltung ist um 17 Uhr. Auch diesmal wird wieder ein Gratis-Bus ins Marchfeld organisiert – Abfahrt ist in Wieselburg mit Zustiegsmöglichkeit bei der Autobahn-Raststätte St. Pölten.

Donnerstag, 9. April 2026, 17:00 Uhr
Humers Uferhaus
Uferstraße 20, 2304 Orth an der Donau



Anmeldung unter
www.josephiner.at
oder via QR-Code

Stammtische Wien

Auch 2026 laden die Josephiner wieder zu geselligen Stammtischen ein – zum Wiedersehen, Vernetzen und Austauschen.

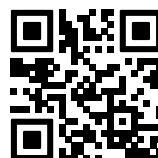
In Wien findet das traditionelle Mai- baumaufstellen am 5. Mai 2026 um 19:00 Uhr im Gasthaus zum Holunderstrauch (Schreyvogelgasse 3, 1010 Wien) statt. Für musikalische Stimmung sorgt die FJ-Lehrerpartie.



Aktuelle Infos zum
Wiener Stammtisch auf
Instagram unter: [@josephinerstammtisch_wien](https://www.instagram.com/josephinerstammtisch_wien)

Stammtische OÖ

Auch in Oberösterreich sind wieder mehrere Treffen geplant: Stammtische finden am 3. Juni, 2. September und 2. Dezember 2026 statt.



Alle Termine und
Details laufend unter:
josephiner.at/aktuelles/veranstaltungen

Studieninformationstag 2026 am FJ

Unter dem Motto „Josephiner für Josephiner“ fand am Francisco Josephinum auch 2026 wieder der traditionelle Studieninformationstag statt – organisiert vom Absolventenverband Francisco Josephinum. Ziel der Veranstaltung war es, den Schülerinnen und Schülern einen praxisnahen Einblick in ihre Möglichkeiten nach dem Schulabschluss zu geben.

Nach den einleitenden Worten des Direktors präsentierten Absolventinnen und Absolventen des Hauses ihre persönlichen Bildungswege und berichteten offen über ihre Erfahrungen im Studium. Besonders wertvoll war dabei der direkte Austausch auf Augenhöhe – alle Vortragenden saßen selbst erst vor wenigen Jahren noch in den Reihen der Zuhörenden.

Vertreten waren heuer renommierte Hochschulen: die Universität für Bodenkultur Wien (BOKU), die Montanuniversität Leoben, die Veterinärmedizinische Universität, die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien, die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik (HAUP), die Karl Landsteiner Privatuniversität sowie Fachhochschulen wie der FH Campus Wien und die FH Wiener Neustadt – Campus Francisco Josephinum.

Die Bandbreite der vorgestellten Studienrichtungen reichte von Agrarwissenschaften über Pädagogik und Rechtswissenschaften bis hin zu technischen und naturwissenschaftlichen Disziplinen. Dabei wurde deutlich: Die am Josephinum erworbenen fachlichen und praktischen Kompetenzen bilden eine solide Grundlage für unterschiedlichste akademische Wege.

Neben Informationen zum Studiensystem, zu Unterschieden zwischen Universität und Fachhochschule sowie zu Aufnahmeverfahren und Studienalltag stand vor allem eines im Mittelpunkt: ehrliche Erfahrungsberichte und individuelle Lebenswege.

Der Studieninformationstag zeigte einmal mehr, wie vielfältig die Perspektiven nach dem Abschluss sind und wie stark das Netzwerk der Josephiner auch über die Schulzeit hinauswirkt.

Valentina Gutkas



Absolventinnen & Absolventen, v.l.n.r. hintere Reihe: Selina Loder, Magdalena Pernkopf, Leonard Weiss, Lisa Zeilinger, Tobias Schöggel, Elias Johannes Huemer, Jakob Jehle, Joachim Grassinger, v.l.n.r. vordere Reihe: Valentina Gutkas, Melanie Hager (© Valentina Gutkas)

CONevo
Entwicklungsberatung
www.conevo.at

Integrative Organisationsberatung

DI Dr. Walter Wagner . DI Heidi Zehetner, MBA .
Sigrid Waser-Wagner, MA . DI Franz Stimpfl .
Mag. Markus Göschlberger-Cech

Einladung zum Inspiration Day

Für Führungskräfte, Organisationsverantwortliche & Interessierte von Unternehmen der Zukunft

7. Mai 2026
14.00 - 18.30 Uhr / Tabakfabrik Linz

Programm

- Fachimpuls „Die Adaptive Organisation“
- 5 Best Practice-Sessions:
 - Objectives and Key Results (OKR)
 - Arbeiten mit geteilter Verantwortung
 - Agile Produktentwicklung
 - Lernen mit Feedback
 - KI im Industrieunternehmen

Anmeldung
hier oder auf www.conevo.at

Logos: AGES, KEBA, POTTINGER, PREMEDIA, weiser profile

News aus der Forschung am Francisco Josephinum

Der Forschungsbereich hat sich seit dem Jahr 2005, als die Bundesanstalt für Landtechnik (BLT) mit dem Francisco Josephinum zusammengelegt wurde, rasant verändert.

Die Forschung am Francisco Josephinum umfasst unterschiedliche Kompetenzbereiche und stellt ein wichtiges Bindeglied zur Schule und darüber hinaus zu den Josephinern dar. Insbesondere wenn es darum geht, auf unterschiedlichste Weise zusammenzuarbeiten oder die Erkenntnisse der Forschung und Entwicklung gewinnbringend zu nutzen.

Zuerst einmal die BLT. Darin erfolgt die Prüfung von Traktoren, Maschinen und Geräten (z. B. die Prüfung von Fahrer-kabinen oder Traktoren am Zapfwellenprüfstand), dann die Forschung im Bereich der Biogenen Rohstoffe, sowie die Forschung in der landwirtschaftlichen Verfahrenstechnik. Im Jahr 2010 wurde Josephinum Research (JR) gegründet. JR ist eine eigenständige, teilrechtsfähige Forschungseinrichtung mit Schwerpunkt der Verbindung von Agronomie und Technologie sowie Datenwissenschaften und KI. Uns zeichnet vor allem die interdisziplinäre und praxisorientierte Expertise aus. Dies ist gefragt, um uns am nationalen und internationalen Forschungsmarkt zu behaupten und zukunfts-trächtige Themen der Landwirtschaft

zu adressieren und begegnen zu können. Zu unseren Leitprojekten zählen aktuell die Innovation Farm, agrifoodTEF und viele weitere großartige Projekte. Aktuell sind nahezu 50 Mitarbeiter:innen bei JR beschäftigt, die ausschließlich über F&E-Projekte finanziert werden. Eng verknüpft mit diesen Forschungsbereichen ist der kooperative FH-Bachelorstudiengang „Agrartechnologie & Digital Farming“ der FH Wiener Neustadt, der am Campus des Francisco Josephinums angesiedelt ist. In Verbindung entstehen wertvolle Synergien in der Forschungstätigkeit u.a. in der Zusammenarbeit als auch in der Lehre. Die Studierenden werden oftmals bereits während ihrer

Ausbildung in die Projekte eingebunden oder entwickeln sich im Rahmen einer Anstellung zu engagierten Kolleg:innen.

Last, but not least, das Lebensmitteltechnologische Zentrum (LMTZ) hat seinen Forschungsschwerpunkt in der Lebensmittelanalytik und -verarbeitung. Dabei spielen die Aus- und Weiterbildung und ein intensives Kurswesen eine wesentliche Rolle.

Wir freuen uns an dieser Stelle auch in den nächsten Ausgaben über aktuelle Entwicklungen aus dem Forschungsbereich berichten zu können.

Heinrich Prankl & Markus Gansberger



BLT Luftaufnahme (© Daniel Gmainer-Pranzl)

Kardinal König besuchte zweimal das FJ

Am Josefitag, dem 19. März 1974, eröffnete Franz König, Erzbischof von Wien, am Francisco-Josephinum einen Internatszubau. Unter dem Leitgedanken der Verbindung von Tradition, Bildung und christlicher Verantwortung betonte er seine besondere Wertschätzung für die Land- und Forstwirtschaft. Als Sohn einer Bauernfamilie aus Rabenstein im Pielachtal sei ihm bewusst, dass Landwirtschaft weit mehr als ein Wirtschaftszweig sei – sie bilde ein Fundament für menschliche Werte und die Bewahrung der Schöpfung. Das Francisco-Josephinum habe dabei zwei Aufga-

ben: eine moderne, fundierte Ausbildung zu bieten und zugleich Verantwortung in und für die Gesellschaft zu übernehmen. Wissen dürfe kein Selbstzweck sein, sondern müsse der Verbesserung der Lebensbedingungen im ländlichen Raum dienen. Gefordert sei stets der ganze Mensch – nicht nur fachliche Kompetenz. Ein zweites Mal kehrte Kardinal König am 19. März 1999 im Alter von 94 Jahren nach Wieselburg zurück. Nach einem Mittagessen in Petzenkirchen sprach er in der Aula des Francisco-Josephinums zu Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften über die großen Fragen des Lebens: „Woher komme ich, wohin gehe ich, was ist der Sinn meines Lebens?“ Anschließend feierte er mit der Schulgemeinschaft einen

Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Wieselburg. Besonders bewegend war seine Freude über seinen Beitrag zum Konzilsdokument *Nostra Aetate*, das neue Wege im Verhältnis der Kirche zu anderen Religionen eröffnete.

Hans Ramoser & Josef Braunsteiner



Besuch Kardinal Königs (© Franz Crepaz)

Nachbericht: Weihnachtsstammtisch Wien

Am 17. Dezember 2025 trafen sich die Josephinerinnen und Josephiner zu ihrem traditionellen Weihnachtsstammtisch in Wien beim bewährten Stammtisch-Wirt Zum Holunderstrauch. Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgten für eine gut besuchte, gemütliche und sehr herzliche Runde.

Wie es die schöne Tradition vorsieht, wurde ein Weihnachtsbaum mitgebracht, gemeinsam aufgestellt und mit liebevoll eigens verzierten Christbaumkugeln geschmückt. Der Baum wurde rasch zum Mittelpunkt des Abends und unterstrich die festliche Stimmung ebenso wie die vielen guten Gespräche und das spürbare Miteinander.

Eine besondere Freude bereitete die Spende des Weihnachtsbaumes durch unseren Josephiner und Obmann der Akademikergruppe, Paul Nemecek. Mit dieser Geste setzte er ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Verbundenheit innerhalb unserer Gemeinschaft. Dafür



Gesellige Runde beim Weihnachtsstammtisch im Gasthaus zum Holunderstrauch. (© Valentina Gutkas)

möchten wir der Akademikergruppe und ihm von Herzen danken! Der Weihnachtsstammtisch war einmal mehr ein schönes Beispiel dafür, wie Gemeinschaft,

Tradition und persönliche Wertschätzung bei den Josephinerinnen und Josephinern gelebt werden.

Valentina Gutkas

Wir wünschen alles Gute und viel Freude im Ruhestand!

Christian Schmelzer



Christian Schmelzer, geboren am 19. September 1960, maturierte 1985 am Francisco Josephinum und trat Ende September 2025 in den wohlverdienten Ruhestand. Nach einigen beruflichen

Stationen begann er 1991 seinen Lehrdienst am Francisco Josephinum. Er unterrichtete Praxis, Maschinschreiben, später EDV, und war im Erzieherdienst tätig. Sein außergewöhnliches Engagement wurde 2019 mit der Ernennung zum Oberschulrat gewürdigt. Herausragende Leistungen erbrachte er bei der Einführung und Organisation des Computerführerscheins sowie bei der Planung und Umsetzung der Messeauftritte der Schule bei den Wieselburger Messen, wofür er viel Freizeit investierte. Im

Erzieherdienst war er eine verlässliche Stütze, die Teamarbeit stärkte und für Supplyerungen sowohl im Erzieherbereich als auch im landwirtschaftlichen Praktikum stets zur Verfügung stand. Mit seinem freundlichen, offenen und humorvollen Wesen war er bei Schülerinnen und Schülern ebenso wie bei der Kollegenschaft hoch geschätzt.

Roman Eibensteiner



Über Jahrzehnte hinweg galt er als „der“ Betriebswirtschaftslehrer schlechthin und entwickelte sich zu einem im

Geboren am 25. Februar 1961 in OÖ, studierte Roman Eibensteiner an der BOKU Wien Landwirtschaft und wirkte seit 1986 am FJ. 2019 wurde er zum Oberstudienrat ernannt.

gesamten höheren landwirtschaftlichen Schulwesen anerkannten Experten. Zu den prägenden Stationen seines beruflichen Wirkens zählen zahlreiche Lehrplanweiterentwicklungen als Arbeitskreisleiter der Betriebswirtschaftslehrer am FJ sowie auf Bundesebene an den höheren landwirtschaftlichen Schulen Österreichs. Als Lehrbuchautor für Betriebswirtschaft und Rechnungswesen trug er wesentlich zur fachlichen Qualitätssicherung bei. Mit der Einführung des Übungsfirmenunterrichts am Standort FJ setzte Roman Eibensteiner einen wichtigen Impuls für die Praxis. Als Mitglied der Prüfungskommission für den Ingenieur-Titel, Studienberechtigungs- und Externistenprüfungen übernahm er Verantwortung für hohe fachliche Standards. Sein großes Engagement im kirchlichen und religiösen Leben der Pfarre sowie der Schule rundete sein Wirken ab und zeugt von einem ganzheitlichen Bildungsverständnis.

Alois Rosenberger

Josephiner Neujahrsempfang 2026: Starkes Netzwerk im Zeichen des Josephinergeistes

Der traditionelle Josephiner Neujahrsempfang bildet jedes Jahr den ersten Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Verbandes. Seit vielen Jahren folgen dabei zahlreiche Absolventinnen und Absolventen den Einladungen von Unternehmen, die den Austausch und die Verbundenheit mit den Josephinern aktiv fördern. Dieses Jahr war die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Treffpunkt für den Neujahrsempfang der Josephinergemeinschaft.

Rund 350 Gäste folgten der Einladung von Generaldirektor Reinhard Schwendtbauer und dem Josephinerkollegen Aufsichtsratspräsidenten Volkmar Angermeier. Es war ein festlicher Rahmen für Begegnung, Austausch und Vernetzung.

Erstmals begrüßte Claudia Zinner, neue Obfrau des Josephiner Absolventenverbandes, die anwesenden Josephinerinnen und Josephiner sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Bildung. Ein besonderer Willkommensgruß galt den Gastgebern Generaldirektor Reinhard Schwendtbauer und Aufsichtsratsvorsitzendem Volkmar Angermeier, Landeshauptfrau-Stellvertreter von Niederösterreich Stephan Pernkopf, Direktor der Schule Martin Kerschbaumer, der Schülervertretung sowie dem Elternverein. Auch die Obfrau-Stellvertreter im Absolventenverband, Hannes Schabbauer und Andreas Gaisbauer, wurden im Namen aller ehemaligen und aktiven Vorstandsmitglieder begrüßt.

Ein herzliches Willkommen galt auch der musikalischen Umrahmung: der „Lehrerpartie“ des Francisco Josephinum, die ausdrücklich gewürdigt wurde – sie ist ein andauerndes Vorbild für gelebten Josephinergeist.

Wertegemeinschaft mit Zukunft

In ihrer Ansprache stellte Obfrau Claudia Zinner den Absolventenverband als Sprachrohr, Plattform und Netzwerk für mittlerweile rund 6000 Absolventinnen und Absolventen in den Mittelpunkt. Zugleich betonte sie, dass der Verband

erster Unterstützer und Interessenvertreter des Francisco Josephinum selbst ist.

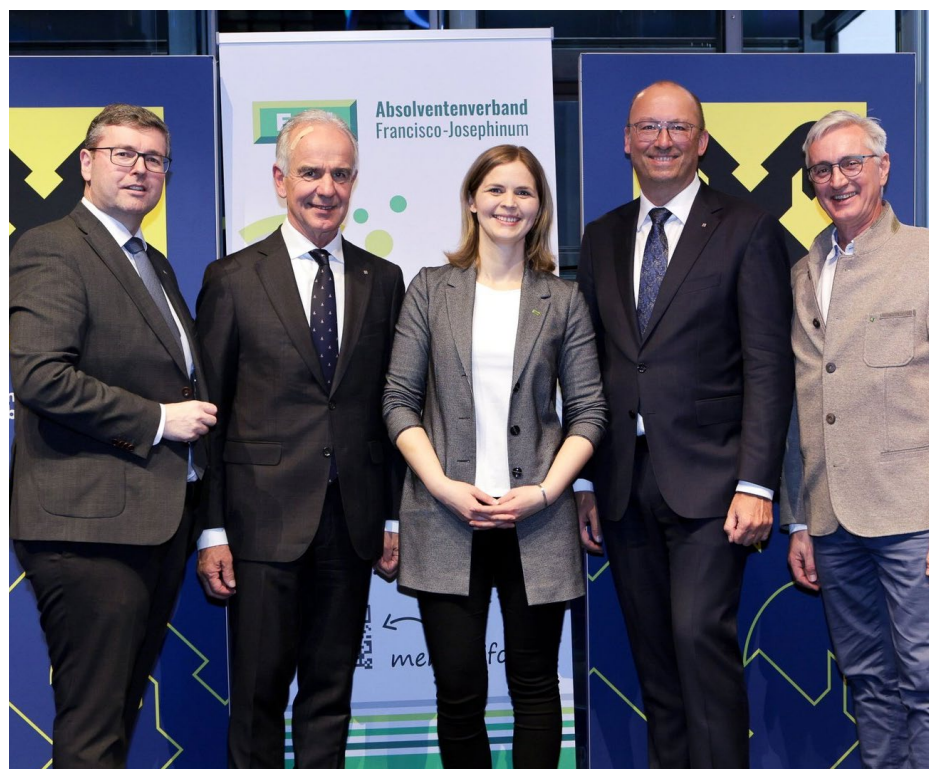
„Wir stehen für bodenständige Werte, die heute wertvoller sind denn je, und für den Josephinergeist. Dieser hat seinen Ursprung in der Schule. Es ist vor allem eine besondere Art zu denken, die in diesem prägenden Alter von den Lehrkräften und Erziehern gefordert und gefördert wird“, so Zinner. Dabei gehe es um kritisches, vernetztes und selbstständiges Denken. Dieses fördere Verantwortungsbewusstsein ebenso wie Gemeinschaftssinn. Abschließend skizzierte Zinner Schritte zur weiteren Professionalisierung sowie zur inhaltlichen Weiterentwicklung des Absolventenverbandes.

Raiffeisen Oberösterreich als verlässlicher Partner

Generaldirektor Reinhard Schwendtbauer betonte die enge Verbundenheit zwischen Raiffeisen Oberösterreich und dem Francisco Josephinum. Er verwies auf die gemeinsame Basis aus regionaler Verwurzelung, Stabilität und Zukunfts-

orientierung. Nach den Jahren 2008 und 2012 war der Absolventenverband damit bereits zum dritten Mal zu Gast am Standort der RLB OÖ in Linz.

Viele Absolventinnen und Absolventen verbinden mit Oberösterreich ein besonders aktives und gut gepflegtes Josephiner-Netzwerk – gestärkt nicht zuletzt durch die jahrzehntelange Verbundenheit des verstorbenen Josephinerkollegen und früheren Generaldirektors Dr. Ludwig Scharinger. Als Unterstützer und regelmäßiger Teilnehmer zahlreicher Josephiner-Veranstaltungen im Land ob der Enns hat er den Absolventenverband nachhaltig mitgeprägt. Heute wird diese Verbindung in neuer Form weitergeführt: Mit Generaldirektor Mag. Reinhard Schwendtbauer und Aufsichtsratspräsident Volkmar Angermeier, steht die RLB OÖ unter einer Führung, die Tradition und Zukunft gleichermaßen im Blick hat. Mit einer Bilanzsumme von rund 50 Milliarden Euro und Beteiligungen an etwa 350 Unternehmen zählt Raiffeisen Oberösterreich zu den zentralen wirtschaftlichen Akteuren des Landes.



v.l.n.r. Obfrau-Stv. Andreas Gaisbauer, Aufsichtsratspräsident Volkmar Angermeier, Obfrau Claudia Zinner, Generaldirektor Reinhard Schwendtbauer, Obfrau-Stv. Hannes Schabbauer (© Andreas Maringer/AVFJ)

Impulse aus Wirtschaft, Politik und Schule

Ein Höhepunkt des Abends war die Interviewrunde mit Volkmar Angermeier, Stephan Pernkopf und Martin Kerschbaumer.

Angermeier betonte die Bedeutung der Ausbildung am Francisco Josephinum: Sie sei „eine Ausbildung fürs Leben“. Vor allem das Internat präge soziale Kompetenzen und Teamgeist, während der Jahrgangszusammenhalt den Umgang mit unterschiedlichen Mentalitäten fördere.

Stephan Pernkopf verwies auf seine persönliche Verbindung zu Oberösterreich und zum Francisco Josephinum, die auch durch familiäre Wurzeln geprägt sei. Er erinnerte an gemeinsame Stationen mit Persönlichkeiten wie Generaldirektor Scharinger und an berufliche Erfahrungen im Ministerium, die den Wert des Josephiner-Netzwerks unterstrichen.

Direktor Martin Kerschbaumer berichtete über Neuerungen an der Schule: Ein stark frequentierter Informationstag mit über 2000 Gästen sowie ein hochmodernes neues Lehrwerkstättengebäude, dessen Errichtung über dem Schülerparkplatz vorgesehen ist, zeigen die dynamische Entwicklung des Francisco Josephinum.

Begegnung und Austausch

Der Absolventenverband setzt auch 2026 auf persönliche Begegnungen: Neben Informationsangeboten für Studierende und bewährten Veranstaltungen wie dem Fischessen sind weitere Treffen geplant, die den Austausch über Generationen hinweg fördern sollen.

Der Josephiner Neujahrsempfang 2026 machte einmal mehr deutlich, dass der Josephinergeist weit über die Schulzeit hinaus wirkt. Beim anschließenden Ausklang in ungezwungener Atmosphäre nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch und zur Pflege des Netzwerks.



Weitere Fotos vom
Neujahrsempfang
2026 unter
www.josephiner.at
oder via QR-Code



Musikfest Schloss Weinzierl

Von 15. bis 17. Mai 2026 verwandelt sich Schloss Weinzierl bereits zum 17. Mal in eine Bühne musikalischer Magie. Unter dem Motto „Zauberhaft“ präsentiert das vom Altenberg Trio Wien künstlerisch geleitete Festival vier Konzerte, die sich zwischen Märchen, Fantasie und klanglicher Verführung bewegen. Der Bogen spannt sich von einem späten Klaviertrio Haydns über Dukas' berühmten „Zauberlehrling“ und Schumanns „Märchenerzählungen“ bis zu großen kammermusikalischen Meisterwerken wie Francks Klavierquintett und Dvořáks op. 81. Auch Bach, Mozart, Schubert, Brahms, Prokofjew, Khatchaturian und Steve Reich stehen auf dem abwechslungsreichen Programm. Erstmals ergänzt Tanz das Festival: Beim Préludekonzert am Samstagnachmittag im Arkadenhof verbindet die Tanzcompany Off(f) Verticality Musik und Bewegung. Durch das Programm führt Ö1-Moderatorin Stephanie Maderthaner.

Karten: Tel. +43 (0) 664 102 11 98
(MO–FR 7–12 Uhr, DI 13–19 Uhr)
sowie über www.oeticket.com.

Unsere Toten

Friedhelm Hofer, 1968LT; Reg.-Rat Alfred Hanel, 1955; Ing. Harald Egger, 1961LT; Dir. i.R. Karl Pöchlacker; Ing. Friedrich Gruber, 1965LWb; Ing. Alfred Wimmer, 1979LW; Ing. Herbert Teschl 1981LT.

OFFENLEGUNG
der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes
JOSEPHINER NACHRICHTEN

Medieninhaber: Verband ehemaliger Hörer am Francisco-Josephinum (100 %), Weinzierl 1, 3250 Wieselburg.

Redaktion: Ing. Claudia Zinner, MSc; Ing. Daniela Morgenbesser, MBA; redaktion@josephiner.at.

Grundlegende Richtung: Die Josephiner Nachrichten sind das Mitteilungsblatt des Verbandes ehemaliger Hörer am Francisco-Josephinum

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstr. 1, 2540 Bad Vöslau.

Verlagsort und Herstellungsort: Weinzierl 1, 3250 Wieselburg

IMPRESSUM
JOSEPHINER NACHRICHTEN

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Verband ehemaliger Hörer am Francisco-Josephinum, Weinzierl 1, 3250 Wieselburg.

Redaktion: Ing. Claudia Zinner, MSc; Ing. Daniela Morgenbesser, MBA; redaktion@josephiner.at.

Layout: WERTGEBEN.at – Werbeagentur für Landwirtschaft.

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstr. 1, 2540 Bad Vöslau.

Die Josephiner Nachrichten werden 4 x jährlich an alle Mitglieder des Verbandes versendet.

P. b. b. 1080 Wien
GZ 02Z031418 M
Erscheinungsort Wien
Nicht retournieren

Verlagspostamt



Francisco Josephinum

SOMMER NACHTS BALL

der Maturantinnen
und Maturanten

Freitag, 19.06.2026
Schloss Weinzierl



**Abgeerntet –
Jetzt säen wir Zukunft!**

Einlass: 18.00 Uhr
Eröffnungspolnaisse: 20.00 Uhr

Festliche Tracht oder Abendkleidung erbeten
Kartenpreis: 35 €

Musik & Programm:
Steven's Big Band & Mostviertler Power, DJ Intoxicated

Veranstalter:
Elternverein und Ballkomitee der HBLFA Francisco Josephinum

**Karten-
verkauf**
ab 23. März
www.josephinum.at